



Nationalpark Pan de Azucar

Reiseroute: Toconao, Antofagasta, Chañaral, Caldera, Copiapo, La Serena, Vicuña

Nächstes Ziel: Valparaiso

Chile, 09. - 14. Juli 2012

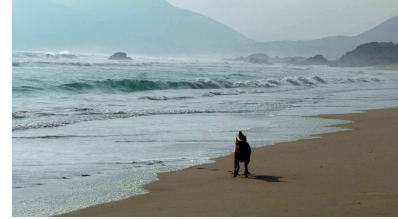
Hallo, unerbittlich führt uns unsere Route Richtung Süden. Wir lassen uns auf der Fahrt entlang der Pazifikküste vom Wetter leiten. Dort wo der Küstennebel nicht „zuschlägt“, bleiben wir und genießen die Wintersonne. Durch Nebelgebiete fahren wir zügig hindurch.

Die meisten Gegenden kennen wir bereits und suchen uns deshalb ein paar Schmankerln heraus. Südlich des Nationalparks Pan de Azucar verbringen wir ein paar faule Tage am Strand. Eine kilometerlange und herrlich breite Sand-Bucht müssen wir uns lediglich mit einem einsamen Seelöwen teilen – Entspannung pur.

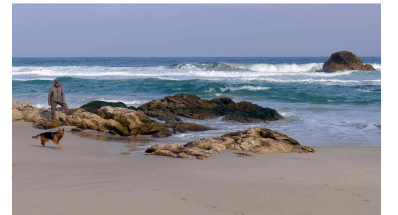
Nördlich von Copiapo tauchen wir noch einmal in die hohen Dünen der Atacama-Wüste ein. Anders als in der Sahara durchzieht eine sehr gut ausgebaute Piste das weite Sandfeld. Quasi Wüste mit Sicherheitsnetz.

Auf Höhe von La Serena treibt der Pazifik dicke Wolken und Nebel ins Land. Zeit ein weiteres Mal in das Valle del Elqui mit seinem milden Mikroklima auszuweichen. Wir werden nicht enttäuscht und uns lacht die Sonne entgegen.

Viele Grüße von Diana und Rüdiger



„unsere“ Bucht



Aufpasserin



Puerto Viejo – verlassenes Feriendorf



Atacama-Dünen



Sandberge



Nationalpark Pan de Azucar

Zur modebewussten Frau in Südamerika:

Besonders in Argentinien ist die Kombination Leggins und T-Shirt sehr beliebt. So eine Leggins ist ja auch sehr bequem, egal welche Figur sich darunter versteckt. Wenn sie nur versteckt wäre ... je dicker je leggins!

